



Über und durch das Mangfalltal

TTT

Länge 65 km

Höhenmeter: 500

Dauer: 3:30 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel

Start: Bahnhof Bad Tölz

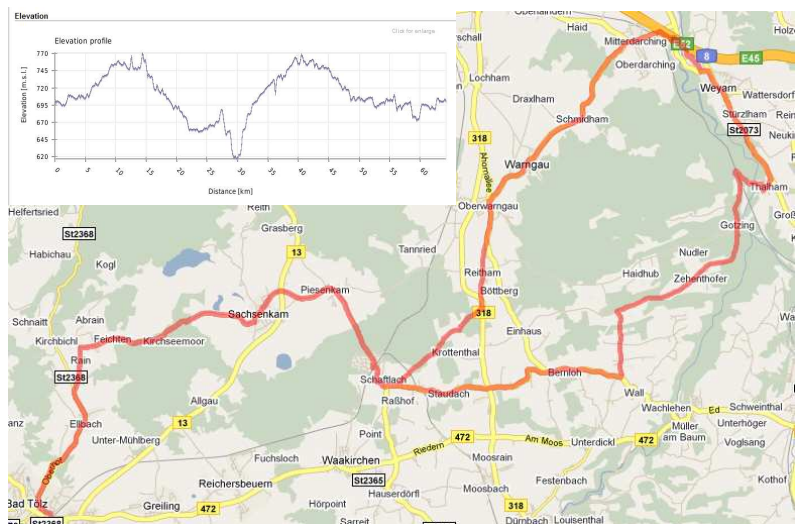
© www.Tölzer-Touren-Tipps.de – Hans Staar 2009

Taktak, taktak, taktak – komisches Gefühl. Während wir im Untergeschoß der Autobahnbrücke bei Weyarn stehen und gut 60 Meter tief hinunter ins Mangfalltal blicken, rauschen zwei, drei Meter über unseren Köpfen Lastwagen und Autos auf der Autobahn A8 dahin. Und jedes Mal, wenn eine der Achsen eine der Dehnungsfugen trifft, gibt es dieses merkwürdig klackende Geräusch. In das Staunen über das fast 300 Meter lange und imposante Bauwerk mischt sich Beklommenheit: Wir denken an die Verzweifelten, die sich in mehr als 60 Jahren hier in die Tiefe gestürzt haben. Das ist heute gottlob nicht mehr zu befürchten: Die Brücke ist seitlich hermetisch von Maschendraht umschlossen. Ein paar Kilometer weiter machen wir erneut Bekanntschaft mit der Mangfall, nachdem wir bei Thalham hinunter ins Flusstal gerollt sind. Der Kontrast könnte nicht größer sein: Hier, in der Beschaulichkeit der Flusslandschaft stört nur selten Motorengeräusch die Idylle. Dafür rauscht es im Untergrund: Die Landeshauptstadt München zapft hier einen beträchtlichen Teil ihres Trinkwasserbedarfs. Wenig später wartet ein echter Wadlbeißer auf uns: Gut 12 Prozent Steigung haben wir un-

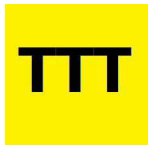


Ein Radler im Untergeschoß der Weyarner Autobahnbrücke. Zwei Meter weiter oben rauschen Lastwagen und Autos über den Asphalt.

ter den Reifen, als wir hinauf schnaufen zum urig-traditionsreichen Gasthaus „Gotzinger Trommel“. Ein sehr guter Zeitpunkt für ein Weißbier. Den spektakulärsten Teil dieser Halbtages-Etappe haben wir hinter uns. Der Rest ist Formsache. Über Wall, Bernloh, Schaftlach und Sachsenkam rollen wir wieder heimwärts. Im Ohr noch immer dieses taktak, taktak.



Über und durch das Mangfalltal



km	Höhe	
0,0	674	Vom Bahnhof geht's in nordöstlicher Richtung auf die Eisenberger Straße.
0,4	675	Rechts auf die Dietramszeller Straße (Staatstraße 2368)..
3,8	700	Rechts Richtung Kogl, Rain, Abrain.
5,9	705	Rechts nach Sachsenkam (Kreisstraße TÖL 10).
9,7	707	In Sachsenkam links weiter auf der TÖL 10
12,2	728	Geradeaus durch den Ort Piesenkam.
15,38	759	In Schaftlach an der Kreuzung bei der Kirche Heilig Kreuz geradeaus in die Bürgermeister-Erl-Straße.
15,7	757	Links auf die Krottentaler Straße Richtung Allerer.
16,9	750	An der Weggabelung im Wald links weiter.
18,7	752	An der Bundesstraße 318 zunächst links und wenige Meter später an der Einmündung rechts.
19,3	763	Geradeaus durch den Ort Reitham.
20,4	741	An der Wallfahrtskirche Allerheiligen links Richtung Warngau.
21,5	717	In Warngau steil rechts und auf der MB 19 Richtung Mitterdarching.
27,3	660	An der Einmündung in die S 2073 vor Mitterdarching rechts und durch den Ort bis zum Bahngleis.
28,1	660	Unmittelbar hinter dem Gleis rechts abbiegen folgend dem Radwegschild „Weyarn 1,8 km“. Nach einem kurzen Asphaltstück geht es nun über auch für Rennräder gut befahrbaren Schotter. Tipp: Wer unter Höhenangst leidet, fährt hier besser geradeaus und durchquert das Mangfalltal – mit einer 15prozentigen Steigung hinauf nach Weyarn.
28,74	657	Wir erreichen das „Untergeschoß“ der Weyarner Autobahnbrücke, überqueren das Mangfalltal und lassen wenig später eine kleine Kapelle links liegen..
30,4	666	Am „Vitaliapark“ erreichen wir die Hauptstraße und biegen links ab.
30,6	668	Im Kreisverkehr die erste Abfahrt nehmen und auf der S 2073 – teilweise auf einem Fuß- und Radweg Richtung Miesbach, Bayrischzell.
33,8	658	Rechts auf der MB 12 Richtung Oberwarngau, Gotzing und hinab ins Mangfalltal.
36,7	680	An der Weggabelung beim Gasthof „Gotzinger Trommel“ links Richtung Wall.
40,9	730	Links in die Allee und weiter Richtung Wall.
42,7	738	Am Café Waldeck erreichen wir die Kreisstraße MB 10 und biegen rechts ab.
44,55	764	In Bernloh biegen wir links ab, dem Hinweisschild Schaftlach folgend.
46,5	755	Geradeaus über die Bundesstraße 318 und weiter auf der MB 7.
49,2	759	Wir erreichen Schaftlach und fahren heimwärts auf der gleichen Straße, auf der wir gekommen sind.